

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 100 (2020)
Heft: 1082

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Polizeiroboter fährt in Peking durch die Fussgängerzone und beobachtet die Menschen auf Schritt und Tritt. Künstliche Intelligenz registriert Gesichter auf Überwachungsbildern; jede Handlung kann staatliche Sanktionen auslösen. Die Bilder des Fotografen Gilles Sabrié sind eindrücklich. Sie zieren nicht nur unser Cover, sondern auch den grossen Beitrag von **Ross Andersen**. Wie nahe sind wir an dieser verstörenden Realität? Lesen Sie unser Dossier dazu **ab S. 50**.

Freiheit wird gerne als Abwesenheit von Zwang definiert. Doch Freiheit sei kein Freipass, schreibt die junge Philosophin **Rafaëla Schinner** im Rahmen unserer «Liberty Lab»-Serie. Sie beschreibt Freiheit als Tugend, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Wer sich dazu verpflichtet, so Schinner, ist wirklich frei. **Ab S. 30**.

Bundesrichter halten sich in öffentlichen Debatten zurück. Die Diskussion über das Verhältnis der Justiz zur Politik sollte aber nicht unter Ausschluss der Richterschaft geführt werden. Bundesrichterin **Julia Hänni** äussert sich dazu tiefgründig und kenntnisreich. Ergänzt wird der Schwerpunkt durch Beiträge von **Barbara Steinemann, Andreas Glaser und Peter Gauweiler**. **Ab S. 8**.

Folgen Sie uns auf:



Schwerpunkt → Justitia im Visier der Politik

Die Beziehung zwischen Politik und Justiz würde Facebook wohl als kompliziert bezeichnen. Das zeigte etwa der Fall von SVP-Bundesrichter Yves Donzallaz, dem die eigene Partei im September die Unterstützung für die Wiederwahl verweigerte. Ist die Unabhängigkeit der Gerichte in Gefahr? Wäre ein System besser, in dem Richter keiner Partei angehören (müssen)? Bundesrichterin **Julia Hänni** analysiert diese Fragen. Sie argumentiert, dass der Parteienproporz eine vielfältige Zusammensetzung der Gerichte ermögliche. Die Parteienbindung dürfe aber nicht missbraucht werden, um Richter unter Druck zu setzen. Mehr dazu im Schwerpunkt **ab S. 8**.



Julia Hänni, zvg.



Hans-Georg Maaßen, zvg.

← Aktuelle Debatten

Die untote DDR

Als Präsident des deutschen Bundesamtes für Verfassungsschutz gehörten Geheimdienste für **Hans-Georg Maaßen** zum Alltag – bis November 2018, als er, nach einer Auseinandersetzung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel darüber, ob es in Chemnitz «Hetzjagden» gegeben hatte, in den vorzeitigen Ruhestand versetzt wurde. Für uns rollt Maaßen die Ereignisse rund um den Zusammenbruch der DDR nochmals auf und fragt, was aus den Stasi-Mitarbeitern geworden ist, welche damals die ostdeutsche Oppositionsbewegung infiltriert haben. **Ab S. 24**.

Kultur →

Mama Smartphone

Es ist Zufall, dass die Kurzgeschichte von der kanadischen Bestsellerautorin **Sheila Heti** (Bild) und der kanadischen Künstlerin **Margaux Williamson** so gut zu unserem Überwachungsdossier (**ab S. 50**) passt. Sie erzählt von einer Welt, in der die Menschen von kleinen elektronischen Geräten namens «Mütter» gesagt bekommen, was sie tun sollen. Basierend auf einem Algorithmus, der die vergangenen Handlungen analysiert, werden die wahrscheinlichsten Handlungsmuster für die Zukunft berechnet. Was dabei entsteht, ist eine Gesellschaft, die keine eigenmächtigen Entscheidungen mehr trifft und in der alles vorhersehbar wird. Was aber geschieht, wenn das Gerät eines Tages kaputtgeht, lesen Sie **ab S. 36**.



Sheila Heti, fotografiert von Steph Martyniuk.

Politik & Wirtschaft

POLITISIERUNG DER JUSTIZ

Julia Hänni

Die Unabhängigkeit ist eine zarte Pflanze

Die Parteizugehörigkeit von Richtenden darf nicht dazu missbraucht werden, politischen Druck auszuüben.

10

Barbara Steinemann

Der Mythos der apolitischen Justiz

Gerichte greifen mit ihrer Rechtsprechung zunehmend in die Politik ein. Deshalb müssen sie demokratisch legitimiert sein.

14

Andreas Glaser

Der Spagat zwischen Legitimation und Unabhängigkeit

Richter können nicht demokratisch gewählt und zugleich immun gegen politische Beeinflussung sein.

16

Peter Gauweiler

Aktivisten in Richterroben

Der Europäische Gerichtshof wird zur Gefahr für die europäische Rechtsgemeinschaft.

20

AKTUELLE DEBATTEN

Hans-Georg Maaßen

Die DDR lebte im wiedervereinigten Deutschland fort

Die Rolle der Geheimdienste bei der deutschen Wiedervereinigung wird zu wenig diskutiert.

24

Felix Gutzwiller und Andreas Müller

Digitale Rätselstrategie

Der bundesrätlichen Strategie für die digitale Schweiz fehlt es an politischem Tiefgang.

28

Rafaela Schinner

Die gemeinsame Sache

Freiheit ist mehr als die Abwesenheit von Zwängen. Sie findet sich in der tugendhaften Anteilnahme an der Gemeinschaft.

30

Kolumnen

07 Editorial

21 Zahl des Monats

Dieses Mal: 46.

22 Baschi Dürr

über das Stimmvolk als «Souverän».

22 Christine Brand

über das Leben ohne Kinder.

23 Cartoon

Arbeitsloser Weihnachtsmann

34 Ein Glas Wein mit...

... Patrik Künzler, Limbic Life, Zürich.

35 Lukas Leuzinger

über Fesselspiele im Parlament.

35 Christoph Luchsinger

über unendliches Billard.

80 Nacht des Monats

Milosz Matuschek trifft den Dokumentarfilmer Marijn Poels.

82 Thomas Sevcik

The End of ... Luftverkehrshub.

→ Auf schweizermonat.ch

Trump muss gehen, der Trumpismus bleibt

Moritz Mücke analysiert, welches Erbe der abgewählte Präsident den USA und seiner Partei hinterlässt.

Helikoptereltern im Bundeshaus

Durch immer weitergehende Eingriffe unterminiert der Staat die Fähigkeit und Bereitschaft der Bürger, Verantwortung zu übernehmen. Lesen Sie den Text dazu von Lukas Leuzinger.

Dichter, Denker, Musiker

Roger Gaston Sutter erinnert daran, dass 2020 auch ein Hölderlin-, Hegel- und Beethovenjahr war.

Kultur

KURZGESCHICHTE

Sheila Heti und Margaux Williamson

Waterloo hat keine Zeit

Wie sähe unser Leben aus, wenn wir von kleinen elektronischen Geräten namens «Mütter» gesagt bekämen, was wir zu jedem möglichen Zeitpunkt tun sollten?

36

Redaktion

Apéro

Häppchen aus der Alltagskultur.

46

Martin Meyer

Geist ist geil

Der persönliche Kulturfragebogen.

47

Buch des Monats

«Lesen als letztes Abenteuer»

Peter Stamm: «Wenn es dunkel wird».

48

Kurzkritiken

Sachbuch und Literatur

«Abendspaziergang mit dem Kater» von Thomas Hürlimann und «Der dunkle Spiegel» von Barton Gellmann.

49

Dossier: Big Data, Big Surveillance

DIE DATENGESELLSCHAFT IN DER ÜBERWACHUNGSFALLE

Alexander Grau

Macht braucht Misstrauen

Überwachung ist im Kern totalitär und braucht ein Gegengewicht des Misstrauens seitens der Bürger.

52

Erica Frantz

Werkzeug der Diktaturen

Wie künstliche Intelligenz bestehenden und potentiellen Autokraten in die Hände spielt.

55

Ross Andersen

Im Auge der Partei

Aus Dystopie wird Realität: Wie die Kommunistische Partei Chinas die künstliche Intelligenz einsetzt.

58

Chris Berg

Die Verschlüsselung schlägt zurück

Bald werden wir uns der Staatskontrolle durch neue Kommunikationstechnologien entziehen können.

70

Andreas Geppert

So geht digitale Selbstverteidigung

Eine kleine Anleitung, um wenigstens ein Minimum an digitaler Selbstbestimmung und Datenkontrolle zu erlangen.

72

Milosz Matuschek

Ich brauche nicht noch eine Überwachungs- wanze in der Tasche

Warum ich seit drei Jahren ohne Smartphone lebe.

75

Adrian Lobsiger

Für einen glasklaren Rechtsstaat

Auch in einem demokratischen Rechtsstaat wie der Schweiz müssen Überwachungstätigkeiten dargelegt werden.

76

Susanne Leutenegger Oberholzer

Nichts gelernt aus der Fichenaffäre

Nach dem Überwachungsskandal vor 30 Jahren zeigt sich: Das war erst der Anfang.

79

→ Fehlerkultur

In unserer letzten Ausgabe (SM 1081, S. 45) wurden zwei britische Philosophen miteinander vertauscht. Das Werk «How to Do Things with Words» stammt nicht von Gilbert Ryle, sondern von John Langshaw Austin.

Mit Hotelcard die Schweiz zum Spartarif entdecken

HOTELCARD®

Walliserhof Grand-Hotel & Spa, Saas-Fee
seit 10 Jahren bei Hotelcard

So profitieren Sie



Als Mitglied reisen Sie bis **50%** günstiger. Und das in mehr als **500 Hotels** in der Schweiz und angrenzenden Regionen.



Über **hotelcard.com** **buchen Sie zum besten verfügbaren Preis direkt beim Hotel**. Wir verlangen keine Kommissionen, sondern setzen uns für die **Förderung des Schweizer Tourismus** ein.



Für jeden Ausflug das passende Hotel, ob **Wellness-, Wander- oder Städtetrip**. Vom 5*-Boutique-Hotel bis hin zum mittelalterlichen Kloster, mit Hotelcard gibt es **immer einen Grund zu verreisen**.



Die Kosten Ihrer Hotelcard haben Sie bereits **nach einer Übernachtung amortisiert**. Je häufiger Sie reisen, desto mehr sparen Sie.

Hotelcard
für 1 Jahr
für
CHF 79.-
anstatt CHF 99.-

Royal Plaza Montreux & Spa

★★★★★



Montreux (VD) | **Direkt an der Uferpromenade von Montreux**
Superior Zimmer, Stadt & Berge Seite
inkl. Frühstück

ab CHF 142.50 statt 285.-

Seehotel Kastanienbaum

★★★



Kastanienbaum (LU) | **Das Seerestaurant verfügt über eine Terrasse mit Seeblick**
Doppelzimmer Seesicht
inkl. Frühstück ab

ab CHF 110.- statt 220.-

Hotel Relais Bayard

★★★



Susten (VS) | **Inmitten der Walliser Alpen befindet sich das 3-Sterne-Superior-Hotel**
Doppelzimmer

ab CHF 85.- statt 170.-

Jetzt bestellen unter: www.hotelcard.com/monat-dezember

Bei jeder Neubestellung fließt 1 Franken in Form einer Spende an **SOS-Kinderdorf Schweiz**.